

Philippsburg II abschalten!

Atommüll stoppen!

So, 26.04.2015

DEMO am Tschernobyl-Jahrestag
Start: 13 Uhr Marktplatz Philippsburg
Ziel: AKW

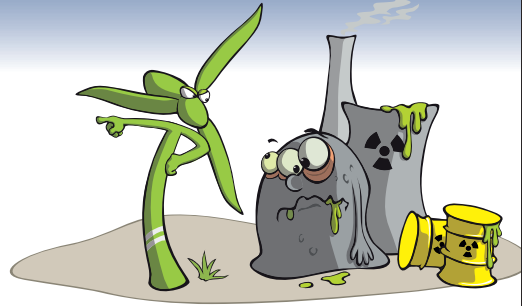


AKW-Abriss Philippsburg: Wie viel Strahlung darf es sein?

RADIOAKTIVITÄT LÄSST SICH NICHT ABSCHALTEN!

EnBW und Landesregierung wollen den raschen Abriss des AKW Philippsburg 1 und behaupten, dies wäre gefahrlos möglich. Das ist unwahr. Durch den Abriss wird eine Menge Radioaktivität in Luft, Wasser und Boden freigesetzt. „Freigemessenes“ Abrissmaterial darf unkontrolliert verteilt werden. So kommt immer mehr radioaktive Gefahr vom AKW und atomaren Forschungseinrichtungen in unserem Alltagsleben an. "Freimessen" muss wie in Frankreich verboten werden!

Ökonomische Interessen dürfen nicht Vorrang vor Sicherheit haben.



**Wir rufen dazu auf, bis zum 15.04.2015 Einwendungen beim Rückbau-Genehmigungsverfahren abzugeben.
Sammel einwendung: www.philippsburg-abschalten.de**

ATOMMÜLL WOHIN?

Seit Jahrzehnten besteht der offizielle Umgang mit hochradioaktivem Atommüll aus unverantwortlichen Scheinlösungen. Die bisherige „Endlagersuche“ ist gescheitert. Als „Entsorgungsnachweis“ galt der Transport in die Plutoniumfabriken in Frankreich und England, die zentralen Zwischenlager Gorleben, Ahaus und Lubmin und seit 2005 die Standortzwischenlager. Die Genehmigung der Lagerung von 152 Castoren in Philippsburg ist zeitlich befristet – und danach?

ATOMAUSSTIEG SOFORT! KEINE WEITERE PRODUKTION VON ATOMMÜLL!

Philippsburg II, bundesweit 8 weitere AKW, sowie Atomanlagen und Forschungseinrichtungen gefährden Leben und Gesundheit. Auch im Normalbetrieb werden permanent radioaktive Partikel und radioaktive Gase abgegeben. In Langzeitstudien wurde ein erhöhtes Krebs- und Leukämierisiko durch AKW nachgewiesen.

Wir fordern, unsere Gesundheit zu schützen und nicht die Atomindustrie! Keine weitere finanzielle Unterstützung für Atomforschung und Atomexporte!

DEZENTRALE, REGENERATIVE ENERGIEWENDE JETZT!

Bereits 30 % der Stromproduktion kommt aus regenerativen Energien. EnBW, RWE, E.ON und Vattenfall gehören nicht einmal 10 % der neuen Anlagen, ihr bisheriges Geschäftsmodell wackelt. Die Stromproduktion aus Atom und Kohle hat keine Zukunft mehr. Durch Lobbyarbeit der Energiekonzerne soll die dezentrale Energiewende ausgebremst werden.

Es ist an uns, die Energiewende gegen die Konzerne und ihre politischen Helfer durchzusetzen.

Wir wollen dezentrale und regionale Projekte fördern und vernetzen!

Philippsburg II abschalten! Atommüllproduktion stoppen!

Weitere Infos: www.philippsburg-abschalten.de



Wir freuen uns über finanzielle Unterstützung: Südwestdeutsche Anti-Atom-Initiativen
DE 54 4306 0967 6020 2675 01 · GENO DE M1GL S · Kto: 602 026 750 1 · BLZ: 430 609 67

GLS Gemeinschaftsbank Bochum · Stichwort: Philippsburg II · ViSDP: Südwestdeutsche-Anti-Atom-Initiativen